

Zukunftsweisendes Konzept in der Ehrenamtsförderung

Ehrenamtsschule des Landkreises Ahrweiler macht Vereine fit für die nächste Generation - Kooperation mit Kreisvolkshochschule

Michaela Wolff

Der Landkreis Ahrweiler hat 2001 breitgefächerte Ehrenamts-Förderprogramme gestartet, die in dieser Form ein Alleinstellungsmerkmal in Rheinland-Pfalz und bundesweit haben. Mit dem Projektbeitrag „Weitermachen! Kreis Ahrweiler“ hat unser Landkreis 2019 als einer von bundesweit 18 Landkreisen den Zuschlag zur Teilnahme am Bundesprojekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ erhalten und verfügt dadurch über eine weitere Möglichkeit zur nachhaltigen Stärkung des Ehrenamtes. „Weitermachen! Kreis Ahrweiler“ startete daraufhin am 01.01.2020 in einen dreijährigen Projektzeitraum. Bereits in 2020 wurde daraufhin die bundesweit einmalige Qualifizierungseinrichtung Ehrenamtsschule konzipiert und Anfang 2021 zum ersten Mal durchgeführt.

Das ehrenamtliche Engagement in der Gesellschaft hat sich insgesamt gewandelt. Bürgerinnen und Bürger engagieren sich zunehmend punktuell für ein bestimmtes Ziel oder für die Realisierung bestimmter Projekte. Auch der demografische Wandel, Corona und bei uns speziell die Flutkatastrophe stellen die Vereine vor große Herausforderungen. „Weitermachen! Kreis Ahrweiler“ legt den Fokus daher auf eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Vereine, um sie fit für die nächste Generation zu machen. Ziel ist es, junge, motivierte Nachwuchstalente für die Gestaltung der Zukunft des Kreises Ahrweiler zu gewinnen.

Schon zum Zeitpunkt der Projektbewerbung beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft diente dem Projekt „Weiter-



Vereinsvorstände beim Erhalt des Qualitätssiegels „Weitermachen! Kreis Ahrweiler“ nach dem erfolgreichem Abschluss der 2. Ehrenamtsschule im Frühjahr 2022

machen! Kreis Ahrweiler“ die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Ahrweiler als Vorbild und innovativer Ansatz. Seit vielen Jahren bietet sie u.a. zur Unterstützung von Existenzgründern erfolgreich die Unternehmenschule an. Als „roter Faden“ wurde daher das erfolgreiche Konzept aus dem Profit in den Non-Profit-Bereich übertragen.

Die Qualität der Vereinsarbeit und des ehrenamtlichen Engagements hängt von den Menschen ab, die in Schlüsselfunktionen ehrenamtlich tätig sind. Diese ehrenamtlichen Funktionsträger bestmöglich zu begleiten, erfordert unterstützende und praxisorientierte Lern- und Weiterbildungsangebote.

Vorstandsmitgliedern das „Einmaleins“ für Leitung von Vereinen vermitteln

Das kostenlose Angebot der Ehrenamtsschule wendet sich an alle Vereinsverantwortlichen im Landkreis. Ziel ist es, den Vorstandsmitgliedern das „Einmaleins“ für die Leitung von Vereinen zu vermitteln. In unterschiedlichen Modulen wird praxisorientiertes Wissen in Vorträgen und Workshops vermittelt, beispielsweise zu den Themenfeldern Vereinsrecht, Finanzen und Steuern, Organisation, Versicherungen, Verwaltung und Datenschutz. Darüber hinaus werden Themenfelder wie Führungsfähigkeit, Motivation, Konfliktmanagement, Behördengespräche, Fördermöglichkeiten und Antragstellung, Mitgliederwerbung, Dorfökologie im Hinblick auf den Klimawandel und zeitgemäße Marketingmaßnahmen intensiv behandelt. Als Referenten stehen erfahrene Vereinsverantwortliche, Berater von Behörden, Vertreter von Spitzenverbänden von Vereinen und Fachdozenten zur Verfügung.

Das Rüstzeug für die gelingende Vereinsführung wird den jungen Vereinsvorständen an vier Wochenenden mit insgesamt acht Schulungstagen geboten.

Die Struktur der Qualifizierungsmaßnahmen beschränkt sich in der vorliegenden Rahmenkonzeption auf folgende vier Elemente, die im Vereinswesen von zentraler Bedeutung sind:

- VOR(NE)STEHEN - Leiten, Führen & Lenken
- EINFACH K(L)ASSE - Vereinskasse, Steuerrecht & Finanzen

- MEDIEN (UP)DATE - Marketing, Öffentlichkeitsarbeit & Datenschutz
- KOMPETENZ (VER)STÄRKEN - Administration, Organisation, Verwaltung.

Dabei ist der Besuch der Ehrenamtsschule bewusst vereins- und nicht personengebunden. So kann der Vorsitzende oder ein neuer Kandidat für den Vorsitz am Modul „Vor(ne)stehen“ und der Schatzmeister am Modul „Einfach K(l)asse“ teilnehmen.

Der Besuch aller Module schließt mit der Vergabe des Qualitätssiegels „Weitermachen!“ für den Verein ab, dessen Gültigkeitsdauer fünf Jahre beträgt. Mit der Verleihung dieses Zertifikates möchte der Landkreis Ahrweiler seine Wertschätzung gegenüber den vereinsverwaltenden Funktionsträgern zum Ausdruck bringen und die Qualität der Vereinsarbeit sichern und weiterentwickeln.

Die Kurse werden in Kooperation von der Kreisvolkshochschule Ahrweiler angeboten.

Im Frühjahr 2021 haben 20 Vereine die erste Ehrenamtsschule mit dem Qualitätssiegel „Weitermachen!“ erfolgreich abgeschlossen. Die Ehrenamtsschule musste aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig in ein Digitalformat umgewandelt werden. Hierfür wurde das professionelle Übertragungsstudio im International Wine-Institute in Bad Neuenahr-Ahrweiler angemietet.

Auch im Online-Format wurde das Konzept ein großer Erfolg, sowohl in der inhaltlichen als auch technischen Umsetzung gab es viel Lob der teilnehmenden Vereine.

Die für September 2021 angesetzte 2. Ehrenamtsschule musste aufgrund der Auswirkungen der Flut verschoben werden und wurde im Frühjahr 2022 von weiteren 16 Vereinen erstmalig in Präsenz abgeschlossen. Die 3. Ehrenamtsschule fand im Herbst 2022 statt. Es gibt eine lange Warteliste für das Angebot der Ehrenamtsschule. Das zeigt ein großes Weiterbildungsinteresse und den großen Bedarf an Qualifizierung bei den engagierten Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ahrweiler.

Fazit: Qualifikation ist der Schlüssel für Freude am Ehrenamt und eine erfolgreiche Vorstandsarbeit.